

Elterninformation Handhabung Tagebuch Infomentor

Einführung

Mit der Nutzung der internetbasierten Datenbank Infomentor per Beginn des Schuljahres 11/12, wurde das Kontaktheft abgeschafft.

Beobachtungen seitens der Lehrpersonen zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten von Schüler/-innen werden neu im Tagebuch von Infomentor zur einzelnen Schülerin, zum einzelnen Schüler festgehalten.

Die technischen Möglichkeiten, welche Infomentor und das Familienportal bieten, sowie die Handhabung der Tagebucheinträge verlangen nach einer Erklärung. Die Lehrpersonen der Sek Wila haben sich seit dem Schulentwicklungstag vom 31.10.2011 mehrfach und intensiv mit dieser neuen und nicht ganz einfachen Thematik auseinandergesetzt. Die Ergebnisse der Diskussionen finden Sie in dieser Elterninformation.

Sinn und Zweck „Tagebuch Infomentor“

Die Tagebucheinträge dienen als Grundlage für die Beurteilung des Verhaltens von Schüler/-innen im Zeugnis. Die Tagebucheinträge können somit den im Zeugnis aufgeführten Punkten zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten zugeordnet werden.

Die Beurteilungspunkte im Zeugnis sind:

Arbeits- und Lernverhalten

- Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht (Pünktlichkeit, Hausaufgaben gemacht, Material vollständig dabei)
- Beteiligt sich aktiv am Unterricht
- Arbeitet konzentriert und ausdauernd
- Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig
- Kann mit anderen zusammenarbeiten
- Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein

Sozialverhalten

- Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens
- Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll

Die Tagebucheinträge zu Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten dienen den Lehrpersonen **primär** als **Dokumentation von Beobachtungen**.

Zweitens nutzen wir die Tagebucheinträge für den **internen Informationsaustausch** unter den Lehrpersonen. Insbesondere die Klassenlehrpersonen sind durch die Tagebucheinträge immer über den aktuellen Stand informiert und können Informationen aus dem Tagebuch u.a. für Gespräche mit Schüler/-innen, Eltern und Fachlehrpersonen verwenden.

Es besteht **drittens** die Möglichkeit **Tagebucheinträge den Eltern zum Lesen im Familienportal frei zu geben (Kommunikation)**. Die Schüler/-innen erhalten mit ihrem Login zu Infomentor (bis heute) keine Einsicht in die Tagebucheinträge.

Tagebucheinträge in Infomentor – Handhabung Sek Wila

Grundsatz

Die alleinige Disziplinierung von Schüler/-innen über Einträge ist aus unserer Sicht kein pädagogisches Mittel. Es braucht Raum für Gespräche und Vertrauen für Verhaltensänderungen. Würde den Erziehungsberechtigten jegliche Verhaltenskritik umgehend mitgeteilt, bestünde die Möglichkeit, dass das Ziel einer Verhaltensänderung verfehlt wird.

Aus diesem Grund werden Tagebucheinträge den Eltern im Familienportal primär nicht gezeigt.

Ablauf konkret

Gibt es während der täglichen Zusammenarbeit einen Anlass für einen Tagebucheintrag, so wird dieser von der betroffenen Lehrperson erstellt. Die betroffene Schülerin, der betroffene Schüler wird von der Lehrperson darüber informiert, dass ein Tagebucheintrag erstellt wird. Eine Verhaltensänderung kann so im direkten Gespräch von der Lehrperson angesprochen werden. Der Tagebucheintrag wird den Eltern im Familienportal nicht zum Lesen frei gegeben.

Tagebucheinträge werden den Erziehungsberechtigten so lange nicht zum Lesen frei gegeben, bis die betroffene Lehrperson beschliesst, dass eine Information der Erziehungsberechtigten angebracht ist. Dies kann nach wiederholtem Fehlverhalten einer Schülerin, eines Schülers, aber auch bei einer positiven Verhaltensentwicklung der Fall sein.

Grundsätzlich gilt: Vor der Erteilung der Leserechte eines Tagebucheintrages im Familienportal, muss ein Gespräch zwischen der betroffenen Schülerin, dem betroffenen Schüler und der Lehrperson über das beanstandete Verhalten stattgefunden haben.

Eine mehrfache Information der Erziehungsberechtigten seitens versch. Lehrpersonen zum gleichen Verhaltenspunkt, lassen darauf schliessen, dass das Kreuz bei der Verhaltensbeurteilung im Zeugnis nach rechts rutscht (Bsp. Hausaufgaben in mehreren Fächer regelmässig nicht erledigt).

Benachrichtigung

Die Klassenlehrpersonen informieren die Schüler/-innen und die Erziehungsberechtigten jeweils im November und im April über ihre Einschätzungen zur Tendenz der Verhaltensbeurteilung im Zeugnis. Dies geschieht in schriftlicher Form als Tagebucheintrag in Infomentor. Die Einschätzung der Verhaltenstendenz kann den Eltern per Mail zugestellt werden, wenn dies von der Klassenlehrperson als nötig erachtet wird. Zwingend ist eine direkte Information der Eltern, wenn ein Kreuz in der Verhaltensbeurteilung im Zeugnis von „genügend“ (dritte Spalte von rechts) zu „ungenügend“ (vierte Spalte von rechts) wechseln könnte.

Sollte es zu schwerwiegenden Vergehen, wie Diebstahl, Gewalt etc. gekommen sein, werden die Erziehungsberechtigten von der Schulleitung per Briefpost über die Auswirkungen des Vorfalles in der Verhaltensbeurteilung im Zeugnis informiert.

Nachtrag

Die in diesem Schuljahr bereits getätigten Tagebucheinträge werden so, wie erstellt belassen, da der Aufwand für eine Änderung zu gross wäre. Die Information der Schüler/-innen und der Eltern über die Einschätzung zur Tendenz des Verhaltens der Kinder ist mit Verspätung im Gange. Wir bitten um Verständnis.

Geht an

- Eltern Schüler/-innen Sek Wila
- Lehrpersonen Sek Wila
- Schulpflege Sek Wila

11.12.2011 Daniel Sigrist, Schulleiter